

**Jahresbericht
Weberbank Premium 50
für das Geschäftsjahr
01.11.2023 - 31.10.2024**

**Tätigkeitsbericht
für den Zeitraum 01.11.2023 bis 31.10.2024**

I. Anlageziel und Anlagepolitik

Anlageziel des Fonds ist es, angemessene Wertzuwächse durch die Vereinnahmung laufender Erträge sowie durch eine positive Entwicklung der im Fonds enthaltenen Vermögensgegenstände zu erwirtschaften.

Um dieses Ziel mittels einer ausgewogenen Anlagepolitik zu erreichen, darf der Fonds vollständig in Wertpapiere und Fondsanteile investieren. Im Rahmen dieses Spektrums müssen mindestens 25 Prozent und dürfen höchstens 50 Prozent in Kapitalbeteiligungen, insbesondere Aktien, Aktienfonds und Mischfonds, investiert werden. Der Anteil an Geldmarktinstrumenten und Bankguthaben ist auf 49 Prozent begrenzt. Der Fonds kann auch Derivategeschäfte tätigen, um Vermögenspositionen abzusichern, höhere Wertzuwächse zu erzielen oder um auf steigende oder fallende Kurse zu spekulieren. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert - nicht notwendig 1:1 - von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z.B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt. Das Sondervermögen orientiert sich nicht an einem Wertpapier-Vergleichsindex oder bildet einen solchen ab. In diesem Rahmen obliegt die Auswahl der einzelnen Vermögensgegenstände dem Fondsmanagement.

Das Fondsmanagement für diesen Fonds ist an die Weberbank Actiengesellschaft (Berlin) ausgelagert.

Details zu den ökologischen und/oder sozialen Merkmalen gemäß der Verordnung (EU) 2019/2088 finden Sie im Anhang dieses Jahresberichts.

**Tätigkeitsbericht
für den Zeitraum 01.11.2023 bis 31.10.2024**

II. Wesentliche Risiken des Sondervermögens

Kapitalmarktrisiko

Die Vermögensgegenstände, in die die Kapitalverwaltungsgesellschaft für Rechnung des Sondervermögens investiert, enthalten neben den Chancen auf Wertsteigerung auch Risiken. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände gegenüber dem Einstandspreis fällt. Im Berichtszeitraum unterlag der Weberbank Premium 50 dem allgemeinen Marktrisiko, das in Form des Marktpreisrisikos, des Adressenausfallrisikos, des Zinsänderungsrisikos, des Liquiditätsrisikos, des Währungsrisikos und des Risikos im Zusammenhang mit der Investition in Investmentanteilen (Zielfonds) identifiziert werden kann. Zusätzlich können operationelle Risiken im Berichtszeitraum auftreten.

Marktpreisrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Zinsänderungsrisiko

Durch sich ändernde Verzinsungen am Geld- oder Kapitalmarkt können Kursverluste bei bestehenden Kapitalanlagen entstehen. Anhand der modifizierten Duration lässt sich der Einfluss einer theoretischen Marktzinsänderung über alle Anleihelaufzeiten abschätzen. Je niedriger diese ist, desto geringer sind die Preisverluste bei einem ansteigenden Zinsniveau.

**Tätigkeitsbericht
für den Zeitraum 01.11.2023 bis 31.10.2024**

Adressenausfallrisiko

Der Fonds unterliegt aufgrund seines Anleihenanteils dem Risiko, dass Schuldner illiquide oder zahlungsunfähig werden und somit Zins- und Tilgungsverpflichtungen nicht oder nicht termingerecht bedienen können.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken bestehen insofern, als dass Verluste durch Missverständnisse oder Fehler von Mitarbeitern der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder externer Dritter oder durch äußere Ereignisse wie z.B. Naturkatastrophen auftreten können.

Aktienrisiko

Der Weberbank Premium 50 trägt ein Aktienkursrisiko für das Aktien- und Aktienfondsportfolio des Fonds, welches bis zu 50 Prozent des Fondsvolumens betragen kann. Der Anlageschwerpunkt lag im Berichtszeitraum bei europäischen und US-amerikanischen Blue-Chips. Hieraus resultieren Risiken aufgrund der Schwankungen der Aktienmärkte, sowie Währungsschwankungen aus Aktienanlagen in Nichteilnehmerstaaten der Europäischen Währungsunion. Aktienkurse schwanken täglich und werden durch zahlreiche Faktoren beeinflusst. Dazu gehören politische und wirtschaftliche Nachrichten, Ergebnisberichte der Unternehmen, demografische Trends und Katastrophen. Diesem Marktrisiko wurde durch die Aktien- bzw. Aktienfondsauswahl und -streuung Rechnung getragen.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko des Fonds besteht darin, eine bestehende Position nicht oder nur mit hohen Abschlägen und eventuell nicht sofort liquidieren zu können.

Währungsrisiko

Der Fonds kann Anlagen in Fremdwährung halten. Darüber hinaus können Termingeschäfte auch in Fremdwährung zu Absicherungs- und Investitionszwecken, d.h. auch spekulativ abgeschlossen werden. Bedingt durch Wechselkursschwankungen können hieraus Kursverluste entstehen. Sofern Vermögenswerte eines Sondervermögens in anderen Währungen als der jeweiligen Fondswährung angelegt sind, erhält das Sondervermögen die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Sondervermögens.

**Tätigkeitsbericht
für den Zeitraum 01.11.2023 bis 31.10.2024**

Nachhaltigkeitsrisiko

Nachhaltigkeitsrisiken können Ereignisse oder Bedingungen in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung sein, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert des Publikumsinvestmentvermögens gemäß der OGAW-Richtlinie haben, bzw. die Wertentwicklung des Publikumsinvestmentvermögens gemäß der OGAW-Richtlinie negativ beeinflussen können. Sie können die bekannten Risikoarten wie beispielsweise das Markt-, Regulierungs- oder Liquiditätsrisiko oder eine Kombination verschiedener Risikoarten verstärken und/oder zu einer Konzentration von Risiken führen. Bei Investments in Vermögensgegenstände mit geringeren oder ohne Anforderungen an Nachhaltigkeitsaspekte kann es zu einer höheren Wahrscheinlichkeit der Verwirklichung von insbesondere Klage-, Regulierungs-, oder Reputationsrisiken kommen. Auch hierdurch kann die Wertentwicklung des Publikumsinvestmentvermögens gemäß der OGAW-Richtlinie negativ beeinflusst werden. Die Prüfung von Nachhaltigkeitsrisiken ist Teil des integrierten Investitionsprozesses des Portfoliomanagements des Publikumsinvestmentvermögens gemäß der OGAW-Richtlinie. Darüber hinaus erfolgt eine fortlaufende Analyse der mit den Anlageentscheidungen des Portfoliomanagements verbundenen Nachhaltigkeitsrisiken durch das Risikomanagement der Gesellschaft.

Risiken im Zusammenhang mit der Investition in Investmentanteilen (Zielfonds)

Die Risiken der Anteile an anderen Investmentvermögen, die für den Fonds erworben werden (sog. „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen Zielfonds verfolgten Anlagestrategien. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren und eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Es ist der Kapitalverwaltungsgesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Kapitalverwaltungsgesellschaft übereinstimmen. Der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung der Zielfonds oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Entspricht die Zusammensetzung nicht ihren Annahmen oder Erwartungen, so kann sie gegebenenfalls erst deutlich verzögert reagieren, indem sie Zielfondsanteile zurückgibt. Die Zielfonds können überdies in Vermögensgegenständen investiert sein, die nach geltendem Recht nicht mehr erwerbbar sind, aber weiter gehalten werden dürfen, sofern sie nach dem Investmentgesetz erworben wurden. Hierdurch können sich auf Ebene des Zielfonds Risiken verwirklichen, die die Wertentwicklung der Zielfondsanteile und damit die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen. Offene Investmentvermögen, an denen der Fonds Anteile erwirbt, könnten zudem zeitweise die Rücknahme der Anteile aussetzen. Dann ist die Kapitalverwaltungsgesellschaft daran gehindert, die Anteile an dem Zielfonds durch Rückgabe bei der Verwaltungsgesellschaft oder Verwahrstelle des Zielfonds zu veräußern. Diesen Risiken begegnet das Fondsmanagement mit einer breiten Streuung unterschiedlicher Zielfonds. Der Fonds hat einen nennenswerten Anteil seines Vermögens in Zielfonds investiert, um die Strategie des Fondsmanagements vollumfänglich umsetzen zu können. Um den genannten Risiken aus diesen Investments zu begegnen, überprüft das Fondsmanagement monatlich die Zusammensetzung sämtlicher Zielfonds. Insofern kann das Fondsmanagement die Risiken, die aus den Zielfonds für den Fonds erwachsen, jederzeit hinreichend beurteilen. Das Risiko, dass Zielfondsinformationen in der Regel nur mit Verzögerung zur Verfügung stehen, ist ein Risiko, was Zielfondsinvestment generell innewohnt und sich nicht vermeiden lässt.

Sonstige Risiken

Das makroökonomische Umfeld bzw. exogene Faktoren wie der Russland-Ukraine-Krieg, die Inflation, Folgewirkungen der Corona-Pandemie etc. haben weltweit zu erheblichen Verwerfungen an den Kapitalmärkten geführt. Eine verlässliche Beurteilung zur Weiterentwicklung der Situation und des Ausmaßes der ökonomischen Folgen ist aus aktueller Sicht nicht möglich. Dies führt zur extremen Unsicherheit an den globalen Kapitalmärkten, so dass auch Prognosen hinsichtlich der Wertentwicklungen nur bedingt möglich sind. Vor diesem Hintergrund lassen sich die Auswirkungen auf das Sondervermögen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresberichts nicht abschließend beurteilen.

**Tätigkeitsbericht
für den Zeitraum 01.11.2023 bis 31.10.2024**

III. Struktur des Portfolios zum Berichtszeitpunkt und wesentliche Veränderungen während des Berichtszeitraumes

Insgesamt wies der Weberbank Premium 50 per Geschäftsjahresende die folgenden Kennzahlen auf: Der Anteil an Aktienfonds belief sich auf 8,36 Prozent (Vorjahr: 7,25 Prozent), der Anteil von Aktien auf 40,41 Prozent (Vorjahr: 39,93 Prozent). Die Rentenfonds umfassten 23,47 Prozent (Vorjahr: 21,30 Prozent) und die Schuldverschreibungen 26,38 Prozent (Vorjahr: 27,89 Prozent) des Fondsvermögens. Darüber hinaus bestand eine Liquiditätsquote in Höhe von 1,38 Prozent (Vorjahr: 3,62 Prozent).

Bei der Berechnung der Prozent-Anteile können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Die modifizierte Duration des Fonds (inkl. Kasse und Derivate) beträgt 4,80 Prozent zum Ende des Berichtszeitraumes.

Das Durchschnittsrating der Anleihen im Fonds (ohne Kasse) lautet A zum Ende des Berichtszeitraumes.

IV. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Das politische Umfeld im Geschäftsjahr war von Unsicherheit geprägt. Bei den Präsidentschaftswahlen in den USA würde ein Sieg von Donald Trump für Diskussionen über mögliche protektionistische Maßnahmen und ein Neuausrichtung der internationalen Handelsbeziehungen sorgen. In der Eurozone trugen politische Spannungen in Deutschland und Frankreich zur Nervosität bei. Die globale Konjunktur zeigte sich währenddessen trotz politischer Hürden und anhaltend hoher Leitzinsen erstaunlich robust. Insbesondere die USA wuchsen erneut über ihrem Potenzial, während die Eurozone zwar eine schwächere Dynamik aufwies, aber in Summe dennoch ein leicht positives Wachstum verzeichnen konnte. Deutschland hingegen stand vor großen strukturellen Herausforderungen: Als Industrie- und Exportnation litt es unter einem global schwachen Investitionszyklus und Problemen im verarbeitenden Gewerbe. Gleichzeitig erfordert der fortschreitende Strukturwandel hin zu einer klimafreundlichen und digitalen Wirtschaft enorme Anpassungen, die auf der Stimmung lasten. Die Verlagerung von Produktionsstätten ins Ausland sorgt weiterhin für negative Wachstumsraten in der Industrieproduktion. Auch in China blieb die wirtschaftliche Erholung hinter den Erwartungen zurück, da strukturelle Probleme bisher weitestgehend ungelöst blieben und auf der Stimmung lasten. Infolgedessen kommt die Binnennachfrage nach wie vor nicht so recht in Gang.

Die Inflationsraten sanken im Laufe des Geschäftsjahres weiter und näherten sich in vielen Regionen den Zielmarken der Notenbanken an. In Deutschland wurde zwischenzeitlich sogar die 2%-Marke unterschritten. Dies ermöglichte erste vorsichtige Zinssenkungen. Die Europäische Zentralbank agierte aufgrund der schwachen Konjunkturaussichten und der schnellen Normalisierung der Inflationsraten bereits vor der US-Notenbank. Letztere wagte dann jedoch zum Start ihres Zinssenkungszyklus direkt einen größeren Schritt in Höhe von 50 Basispunkten.

Die Zentralbanken agierten dabei mit Bedacht, um einerseits die Konjunktur zu stützen und andererseits das Inflationsziel nicht aus den Augen zu verlieren. Dieser Balanceakt schien bisher insgesamt erfolgreich. Die Wirtschaft blieb stabil, während die Teuerungsraten weiter unter Kontrolle gebracht wurden.

Beflügelt durch eine robuste Konjunktur und erste Zinssenkungen der Notenbanken erlebten die Kapitalmärkte ein weiteres Rekordjahr mit neuen Allzeithochs bei zahlreichen Indizes wie dem DAX und dem Nasdaq100. Vor allem die Technologiebranche trieb diese Entwicklung an, da starke Geschäftsergebnisse das Vertrauen der Anlegerinnen und Anleger stützten. Allerdings zeigten sich regional deutliche Unterschiede: Während US-Unternehmen erneut als große Gewinner hervorgingen, konnten europäische und asiatische Märkte nicht in gleichem Maße profitieren. Dennoch sorgte der positive Rückenwind an den Märkten für ein insgesamt erfolgreiches Jahr für Investoren weltweit. Auch Anleihen konnten im abgelaufenen Jahr überzeugen. Trotz stark schwankender Entwicklungen bei den Zinserwartungen war die Nachfrage nach Anleihen hoch, insbesondere nach solchen mit Risikoprämien. Viele Investoren wollten sich die hohen Zinsniveaus auf längere Zeit sichern.

Der Anteilspreis des Fonds betrug zum Geschäftsjahresende 59,43 EUR. Das Fondsvolumen belief sich per Bewertungsdatum 31.10.2024 auf 266.473.620,48 EUR.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug die Wertentwicklung des Weberbank Premium 50 +16,65 Prozent.

Die realisierten Kursgewinne und –verluste (Veräußerungsergebnis) resultierten aus Umsätzen in festverzinslichen Wertpapieren, Investmentanteilen und Aktien.

Im Laufe des Geschäftsjahres wurde der Fonds nach Artikel 8 (zuvor Artikel 6) der Offenlegungsverordnung klassifiziert.

Vermögensübersicht zum 31.10.2024

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	266.906.889,52	100,16
1. Aktien (nach Ländern)	107.674.520,47	40,41
Bundesrep. Deutschland	11.849.544,42	4,45
Dänemark	2.434.786,61	0,91
Frankreich	15.687.081,76	5,89
Irland	8.334.757,76	3,13
Niederlande	7.079.169,85	2,66
Schweiz	2.858.814,17	1,07
USA	59.430.365,90	22,30
2. Anleihen (nach Restlaufzeit)	70.290.615,57	26,38
< 1 Jahr	2.212.292,60	0,83
>= 1 Jahr bis < 3 Jahre	11.352.152,04	4,26
>= 3 Jahre bis < 5 Jahre	13.748.594,08	5,16
>= 5 Jahre bis < 10 Jahre	38.980.970,25	14,63
>= 10 Jahre	3.996.606,60	1,50
3. Investmentanteile	84.830.625,72	31,83
4. Bankguthaben	3.136.403,73	1,18
5. Sonstige Vermögensgegenstände	974.724,03	0,37
II. Verbindlichkeiten	-433.269,04	-0,16
III. Fondsvermögen	266.473.620,48	100,00

Vermögensaufstellung zum 31.10.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.10.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Bestandspositionen							EUR	262.795.761,76	98,62	
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	177.965.136,04	66,79	
Aktien										
Novartis AG Namens-Aktien SF 0,49	CH0012005267		STK	28.611	6.400	4.354	CHF	93,80000	2.858.814,17	1,07
Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B DK 0,1	DK0062498333		STK	23.797	2.390	1.773	DKK	763,10000	2.434.786,61	0,91
Ahold Delhaize N.V., Konkinkl. Aandelen aan toonder EO -,01	NL0011794037		STK	50.435	3.150	0	EUR	30,31000	1.528.684,85	0,57
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	DE0008404005		STK	7.690	7.690	0	EUR	289,40000	2.225.486,00	0,84
ASML Holding N.V. Aandelen op naam EO -,09	NL0010273215		STK	4.235	1.770	2.420	EUR	621,20000	2.630.782,00	0,99
AXA S.A. Actions Port. EO 2,29	FR0000120628		STK	74.695	17.645	2.650	EUR	34,52000	2.578.471,40	0,97
BNP Paribas S.A. Actions Port. EO 2	FR0000131104		STK	25.270	1.770	0	EUR	62,75000	1.585.692,50	0,60
Crédit Agricole S.A. Actions Port. EO 3	FR0000045072		STK	140.881	11.530	4.149	EUR	14,08500	1.984.308,89	0,74
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	DE0005557508		STK	107.251	25.491	3.970	EUR	27,82000	2.983.722,82	1,12
Hannover Rück SE Namens-Aktien o.N.	DE0008402215		STK	13.140	6.490	740	EUR	241,50000	3.173.310,00	1,19
Hermes International S.C.A. Actions au Porteur o.N.	FR0000052292		STK	1.333	1.388	55	EUR	2.074,00000	2.764.642,00	1,04
Kon. KPN N.V. Aandelen aan toonder EO -,04	NL0000009082		STK	100	0	421.000	EUR	3,59300	359,30	0,00
L'Oréal S.A. Actions Port. EO 0,2	FR0000120321		STK	6.384	3.744	0	EUR	344,25000	2.197.692,00	0,82
Sanofi S.A. Actions Port. EO 2	FR0000120578		STK	10.647	875	8.398	EUR	97,11000	1.033.930,17	0,39
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0007164600		STK	7.582	10.930	3.348	EUR	214,80000	1.628.613,60	0,61
Schneider Electric SE Actions Port. EO 4	FR0000121972		STK	14.934	1.600	3.606	EUR	237,20000	3.542.344,80	1,33
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	DE0007236101		STK	10.305	10.305	0	EUR	178,40000	1.838.412,00	0,69
Wolters Kluwer N.V. Aandelen op naam EO -,12	NL0000395903		STK	18.871	19.571	700	EUR	154,70000	2.919.343,70	1,10
AbbVie Inc. Registered Shares DL -,01	US00287Y1091		STK	11.740	970	9.960	USD	203,87000	2.204.609,04	0,83
Accenture PLC Reg.Shares Class A DL-,0000225	IE00B4BNMY34		STK	5.428	695	1.707	USD	344,82000	1.724.020,60	0,65
Alphabet Inc. Reg. Shs Cl. A DL-,001	US02079K3059		STK	27.483	4.275	2.232	USD	171,11000	4.331.613,44	1,63
American Water Works Co. Inc. Registered Shares DL -,01	US0304201033		STK	27.300	27.300	0	USD	138,11000	3.472.945,24	1,30
Apple Inc. Registered Shares o.N.	US0378331005		STK	21.884	2.510	2.211	USD	225,91000	4.553.782,93	1,71
AutoZone Inc. Registered Shares DL -,01	US0533321024		STK	910	910	0	USD	3.009,00000	2.522.166,44	0,95
Booking Holdings Inc. Registered Shares DL-,008	US09857L1089		STK	917	917	0	USD	4.676,25000	3.949.819,23	1,48
Broadcom Inc. Registered Shares DL -,001	US11135F1012		STK	20.840	21.670	3.330	USD	169,77000	3.258.883,43	1,22
Goldman Sachs Group Inc., The Registered Shares DL -,01	US38141G1040		STK	5.240	5.240	0	USD	517,79000	2.499.166,03	0,94
Home Depot Inc., The Registered Shares DL -,05	US4370761029		STK	5.040	5.040	0	USD	393,75000	1.827.937,18	0,69
JPMorgan Chase & Co. Registered Shares DL 1	US46625H1005		STK	11.660	730	470	USD	221,92000	2.383.445,13	0,89
Linde plc Registered Shares EO -,001	IE000S9YS762		STK	3.862	555	3.963	USD	456,15000	1.622.669,64	0,61
McDonald's Corp. Registered Shares DL-,01	US5801351017		STK	6.884	764	0	USD	292,11000	1.852.240,81	0,70
Merck & Co. Inc. Registered Shares DL-,01	US58933Y1055		STK	14.394	16.930	2.536	USD	102,32000	1.356.601,19	0,51
Microsoft Corp. Registered Shares DL-,00000625	US5949181045		STK	14.495	5.057	390	USD	406,35000	5.425.361,07	2,04
Morgan Stanley Registered Shares DL -,01	US6174464486		STK	23.151	4.416	14.120	USD	116,25000	2.478.979,18	0,93
NVIDIA Corp. Registered Shares DL-,001	US67066G1040		STK	32.927	44.960	16.183	USD	132,76000	4.026.517,31	1,51
Procter & Gamble Co., The Registered Shares o.N.	US7427181091		STK	12.470	13.450	980	USD	165,18000	1.897.291,58	0,71
QUALCOMM Inc. Registered Shares DL -,0001	US7475251036		STK	7.910	7.910	0	USD	162,77000	1.185.935,34	0,45
Smurfit WestRock PLC Registered Shares DL -,01	IE00028FXN24		STK	44.057	44.057	0	USD	51,50000	2.089.932,76	0,78
Thermo Fisher Scientific Inc. Registered Shares DL 1	US8835561023		STK	2.950	275	787	USD	546,32000	1.484.496,85	0,56
TJX Companies Inc. Registered Shares DL 1	US8725401090		STK	22.156	2.631	700	USD	113,03000	2.306.721,95	0,87
Trane Technologies PLC Registered Shares DL 1	IE00BK9ZQ967		STK	8.500	8.500	0	USD	370,16000	2.898.134,76	1,09
UnitedHealth Group Inc. Registered Shares DL -,01	US91324P1021		STK	4.030	4.030	0	USD	564,50000	2.095.458,94	0,79
VISA Inc. Reg. Shares Class A DL -,0001	US92826C8394		STK	6.207	6.430	223	USD	289,85000	1.657.162,94	0,62
Waste Management Inc. Registered Shares DL -,01	US94106L1098		STK	13.375	13.375	0	USD	215,85000	2.659.230,65	1,00

Vermögensaufstellung zum 31.10.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.10.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Verzinsliche Wertpapiere										
2,1000 % Bundesrep.Deutschland Anl.v.2022 (2029)	DE0001102622		EUR	3.862	3.862	0	%	99,27800	3.834.116,36	1,44
1,5000 % Commerzbank AG MTN-IHS S.904 v.18(28)	DE000CZ40M39		EUR	2.762	472	0	%	95,69800	2.643.178,76	0,99
3,5000 % Continental AG MTN v.2024(2029/2029)	XS2910509566		EUR	4.050	4.050	0	%	99,40100	4.025.740,50	1,51
4,0000 % Deutsche Lufthansa AG MTN v.2024(2030/2030)	XS2815984732		EUR	2.544	2.544	0	%	102,44284	2.606.145,85	0,98
3,3750 % Deutsche Post AG Medium Term Notes v.23(33/33)	XS2644423035		EUR	3.776	3.776	0	%	102,30705	3.863.114,21	1,45
1,7500 % Deutsche Telekom AG MTN v.2019(2031)	DE000A2TSDE2		EUR	2.810	2.810	0	%	93,17148	2.618.118,59	0,98
3,0000 % Europäische Union EO-Medium-Term Notes 2024(34)	EU000A3K4ES4		EUR	4.000	4.000	0	%	99,91517	3.996.606,60	1,50
3,0000 % Europäischer Stabilitäts.(ESM) EO-Medium-Term Notes 2023(33)	EU000A1Z99S3		EUR	6.464	1.104	0	%	101,71445	6.574.822,05	2,47
2,8750 % European Investment Bank EO-Medium-Term Notes 2023(33)	XS2574388646		EUR	2.900	692	3.100	%	100,83553	2.924.230,37	1,10
0,7500 % Evonik Industries AG Medium Term Notes v.16(16/28)	DE000A185QB3		EUR	3.112	3.112	0	%	94,63020	2.944.891,82	1,11
1,5000 % Frankreich EO-OAT 2015(31)	FR0012993103		EUR	5.309	3.019	0	%	92,12300	4.890.810,07	1,84
2,8750 % Fresenius SE & Co. KGaA MTN v.2022(2030/2030)	XS2482872251		EUR	3.888	1.058	0	%	97,82107	3.803.283,01	1,43
1,6250 % Goldman Sachs Group Inc., The EO-Medium-Term Notes 2016(26)	XS1458408561		EUR	3.807	530	0	%	98,07700	3.733.791,20	1,40
3,1250 % Kreditanst.f.Wiederaufbau Med.Term Nts. v.23(30)	DE000A30V9J0		EUR	3.830	720	0	%	102,68905	3.932.990,42	1,48
0,0000 % LANXESS AG Medium-Term Nts 2021(27/27)	XS2383886947		EUR	4.278	718	0	%	91,44721	3.912.111,64	1,47
3,7000 % Mercedes-Benz Int.Fin. B.V. EO-Medium-Term Notes 2023(31)	DE000A3LH6U5		EUR	3.834	3.834	0	%	102,59101	3.933.339,32	1,48
0,8500 % Mercedes-Benz Int.Fin. B.V. Medium Term Notes v.17(25)	DE000A2DADM7		EUR	2.228	0	3.400	%	99,29500	2.212.292,60	0,83
4,8750 % RCI Banque S.A. EO-Medium-Term Nts 2023(29/29)	FR001400KY69		EUR	3.916	3.916	0	%	105,58690	4.134.783,00	1,55
2,8750 % Schaeffler AG MTN v.2019(2026/2027)	DE000A2YB7B5		EUR	3.732	3.732	0	%	99,31000	3.706.249,20	1,39
Investmentanteile							EUR	84.830.625,72	31,83	
Gruppenfremde Investmentanteile										
AIS-Amundi Index Euro Corp.SRI Act.Nom.UCITS ETF DR D oN	LU1737653987		ANT	110.420	145.420	35.000	EUR	46,71700	5.158.491,14	1,94
Amundi ICAV-S+P Sm.C.600 ESG Reg.Shs.USD Dis. o.N.	IE000XLJ2JQ9		ANT	66.800	66.800	0	EUR	66,91000	4.469.588,00	1,68
Aramea Rendite Plus Nachhaltig Inhaber-Anteile I	DE000A2DTL86		ANT	74.875	58.425	2.100	EUR	91,82000	6.875.022,50	2,58
BNP P.Easy-MSCI Japan ex CW Nam.-Ant.UCITS ETF CAP EUR o.N	LU1291102447		ANT	338.745	338.745	0	EUR	14,52320	4.919.661,38	1,85
BNPPE-JPM ESG EMU Gov. Bd IG Nam.-Ant.UCITS ETF CAP EUR o.N	LU1481202692		ANT	406.000	406.000	0	EUR	9,36800	3.803.408,00	1,43
BNYMGF-Resp.Hrznrs EUR Corp.Bd Reg. Shs W EUR Dis. oN	IE00BKWGF78		ANT	3.601.500	3.601.500	0	EUR	0,92490	3.331.027,35	1,25
Candr.Sust.-Bd GI High Yield Act. Nom. R EUR Acc. o.N.	LU1644441716		ANT	58.970	59.520	550	EUR	118,79000	7.005.046,30	2,63
ERSTE RESPONSIBLE BD EM CORP. Inhaber-Anteile I A ANT o.N.	AT0000A1PY56		ANT	84.100	86.450	2.350	EUR	88,83000	7.470.603,00	2,80
Eur.Specialist IF-MG Su.Eu.Cr. Act. Nom. WI EUR Dis. oN	LU2360510486		ANT	36.780	36.780	0	EUR	90,44830	3.326.688,47	1,25
iShs IV-iShs MSCI EMIMI ES ETF Reg. Shares USD Dis. o.N.	IE00BFNM3N12		ANT	2.340.000	2.359.700	19.700	EUR	5,51000	12.893.400,00	4,84
iShsII-EO Corp Bd ESG U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BYZTVT56		ANT	1.621.650	2.581.650	960.000	EUR	4,78220	7.755.054,63	2,91
Rob.Cap.G.-Rob.Sus.Em.Credits Act. Nom. Class FH EUR o.N.	LU1082323582		ANT	35.170	36.170	1.000	EUR	121,09000	4.258.735,30	1,60
Schroder ISF-EURO Credit Conv. Namensanteile C Dis EUR QV oN.	LU0995120838		ANT	64.720	39.670	1.800	EUR	103,42850	6.693.892,52	2,51
Vanguard Fds-V ESG EUR C.B ETF Reg.Shs EUR Acc. oN	IE000QADMYA3		ANT	751.030	771.830	20.800	EUR	5,55500	4.171.971,65	1,57
Xtr.II T.M.Se.33 EUR Co.Bd ETF Act.Port. 1D EUR Dis. oN	LU2673523564		ANT	95.310	95.310	0	EUR	28,30800	2.698.035,48	1,01

Vermögensaufstellung zum 31.10.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.10.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	3.136.403,73	1,18
Bankguthaben							EUR	3.136.403,73	1,18
EUR - Guthaben bei:									
Landesbank Baden-Württemberg			EUR	3.136.403,73			% 100,00000	3.136.403,73	1,18
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	974.724,03	0,37
Zinsansprüche			EUR	706.393,69				706.393,69	0,27
Dividendenansprüche			EUR	54.052,19				54.052,19	0,02
Ansprüche auf Ausschüttung			EUR	23.512,13				23.512,13	0,01
Steueransprüche			EUR	190.766,02				190.766,02	0,07
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-433.269,04	-0,16
Verwaltungsvergütung			EUR	-16.796,66				-16.796,66	-0,01
Verwahrstellenvergütung			EUR	-10.135,24				-10.135,24	0,00
Depotgebühren			EUR	-4.400,00				-4.400,00	0,00
Beratergebühren			EUR	-389.710,62				-389.710,62	-0,15
Prüfungskosten			EUR	-11.500,00				-11.500,00	0,00
Veröffentlichungskosten			EUR	-726,52				-726,52	0,00
Fondsvermögen							EUR	266.473.620,48	100,00 1)
Anteilwert (Rücknahmepreis)							EUR	59,43	
Ausgabepreis							EUR	61,51	
Umlaufende Anteile							STK	4.484.059	

Fußnoten:

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 31.10.2024	
Schweizer Franken	(CHF)	0,9387500	= 1 Euro (EUR)
Dänische Kronen	(DKK)	7,4583500	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,0856500	= 1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
Amazon.com Inc. Registered Shares DL -,01	US0231351067	STK	1.300	22.760	
Banco Bilbao Vizcaya Argent. Acciones Nom. EO 0,49	ES0113211835	STK	128.800	128.800	
Caterpillar Inc. Registered Shares DL 1	US1491231015	STK	0	12.350	
Chevron Corp. Registered Shares DL-,75	US1667641005	STK	0	7.050	
Cisco Systems Inc. Registered Shares DL-,001	US17275R1023	STK	1.430	41.530	
ConocoPhillips Registered Shares DL -,01	US20825C1045	STK	780	18.630	
ENEL S.p.A. Azioni nom. EO 1	IT0003128367	STK	0	310.332	
ENI S.p.A. Azioni nom. o.N.	IT0003132476	STK	0	86.600	
EOG Resources Inc. Registered Shares DL -,01	US26875P1012	STK	550	12.895	
Hershey Co., The Registered Shares DL 1,-	US4278661081	STK	537	11.282	
ING Groep N.V. Aandelen op naam EO -,01	NL0011821202	STK	5.600	165.100	
Intuit Inc. Registered Shares DL -,01	US4612021034	STK	140	3.740	
LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Actions Port. (C.R.) EO 0,3	FR0000121014	STK	140	4.285	
Mercedes-Benz Group AG Namens-Aktien o.N.	DE0007100000	STK	2.448	21.853	
Moncler S.p.A. Azioni nom. o.N.	IT0004965148	STK	32.572	32.572	
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -,10	CH0038863350	STK	0	16.749	
TotalEnergies SE Actions au Porteur EO 2,50	FR0000120271	STK	0	27.415	
Union Pacific Corp. Registered Shares DL 2,50	US9078181081	STK	340	10.180	
Verzinsliche Wertpapiere					
3,6250 % Continental AG MTN v.22(27/27)	XS2558972415	EUR	76	2.150	
0,3500 % E.ON SE Medium Term Notes v.19(29/30)	XS2047500926	EUR	0	2.397	
1,2500 % Goldman Sachs Group Inc., The EO-Med.-Term Nts 2022(28/29)	XS2441552192	EUR	80	2.510	
1,7500 % Heidelberg Mater.Fin.Lux. S.A. EO-Med.-Term Nts 2018(28/28)	XS1810653540	EUR	0	1.197	
0,8750 % Roche Finance Europe B.V. EO-Med.-Term Notes 2015(15/25)	XS1195056079	EUR	0	5.840	
3,6250 % RWE AG Medium Term Notes v.23(28/29)	XS2584685031	EUR	0	2.124	
1,0000 % Siemens Finan.maatschappij NV EO-Medium-Term Notes 2018(27)	XS1874128033	EUR	486	3.984	

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
0,2500 % Deutsche Lufthansa AG MTN v.2019(2024)	XS2049726990	EUR	138	2.496	
4,2080 % RCI Banque S.A. EO-FLR Pref. M.-T.Nts 2017(24)	FR0013292687	EUR	0	3.498	
1,8750 % Schaeffler AG MTN v.2019(2023/2024)	DE000A2YB7A7	EUR	0	2.180	
Nichtnotierte Wertpapiere					
Aktien					
Smurfit Kappa Group PLC Registered Shares EO -,001	IE00B1RR8406	STK	8.477	42.707	
Investmentanteile					
KVG - eigene Investmentanteile					
HI-Renten Emerging Markets-Fds Inhaber-Anteile	DE000A0ER3P2	ANT	0	27.200	
Gruppenfremde Investmentanteile					
AB SICAV I-Short Dur.H.Yld Ptf Actions Nom. I2 EUR hdgd o.N.	LU0654561173	ANT	0	79.730	
Algebris UCITS Fds-Al.Fin.Cre. Registered Shares I EUR o.N.	IE00B81TMV64	ANT	0	5.800	
Amundi I.S.-Am.EUR Corp.Bond Nam.-Ant.UC.ETF DR EUR Dis.oN	LU1931975079	ANT	8.500	305.205	
AXA IM F.I.I.S.-US Sh.Dur.H.Y. Namens-Anteile B(Dis.)EUR o.N.	LU0224434703	ANT	880	8.340	
Barings U.F.-B.Gl.Hi.Yld Bd Fd Reg. Shares D Acc. EUR o.N.	IE00B6XQH495	ANT	455	9.845	
Barings Umbr.-Bar.Em.M.Sov.D. Reg. Shares A EUR Dis. o.N.	IE00BYXWV83	ANT	0	17.295	
Deka Dt.B.EUROG.Ger. U.ETF Inhaber-Anteile	DE000ETFL177	ANT	38.500	38.500	
ERSTE BOND EM CORPORATE Inh.Ant.EUR I01(A) (EUR)o.N.	AT0000A1W4B7	ANT	990	16.450	
Gbl Evolution Fds-Front.Mkts Namens-Anteile I o.N.	LU0501220262	ANT	615	9.834	
IndexIQ-I.Fact.Sust.Sov.Eur.Bd Act.Nom.UCITS ETF Dis. o.N.	LU1603795292	ANT	135.800	135.800	
InvescoMI S&P500 ESG ETF Registered Shares USD Acc.o.N.	IE00BKS7L097	ANT	60.470	60.470	
iShsVI- EO Corp Bd Finl U.ETF Registered Shares EUR o.N.	IE00B87RLX93	ANT	2.500	86.270	

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
JPM ICAV-Gl.EM Res.Enh.I.E.ETF Reg.S.JPM G.EM R.E.I.E.DL A.oN	IE00BF4G6Z54	ANT	6.900	196.250	
JPM ICAV-Gl.Res.Enh.Idx Eq.ETF Reg.S. JPM G.R.E.I.E.DL Acc.oN	IE00BF4G6Y48	ANT	20.000	20.000	
Man Fds VI-Man GLG Hig.Yi.Opp. Registered Acc.Shs I EUR o.N.	IE00BDTYYL24	ANT	0	11.930	
MUL Amundi Corp Bond PAB UCITS ETF Inh.Anteile Acc	LU1829219127	ANT	66.290	66.290	
MUL-Amundi MSCI Emerg.Mkts II Inh.-Anteile UCITS ETF Dist oN	LU2573966905	ANT	0	4.500	
MUL-Amundi MSCI Emerg.Mkts II Inh.-Anteile UCITS ETF Dist oN	LU2573966905	ANT	0	119.170	
MUL-AMUNDI MSCI Japan U.ETF Nam.-An. Acc o.N	LU1781541252	ANT	18.700	299.720	
Muzinich Fds-Eur.Cred.Alpha Fd Reg.Units NG EUR Dis.Hgd o.N.	IE00BHTCZP54	ANT	0	10.000	
T.Rowe Pr.-Em.Mkts Corp. Bond Act. Nom.In EUR 9A Acc. oN	LU2078555294	ANT	7.200	118.680	
UBS(L)FS-BB USD EM Sov. UC.ETF Nam.-Ant hgd to EUR A-acc o.N.	LU1324516308	ANT	0	10	
UBS(L)FS-MSCI Jap.Soc.Resp.UE Inhaber-Ant.(JPY) A-dis o.N.	LU1230561679	ANT	222.550	222.550	
Vanguard EUR Corp.Bond U.ETF Registered Shares EUR Dis.oN	IE00BZ163G84	ANT	20.000	175.500	
Xtr.(IE)-ESG USD EM Bd Q.We.UE Registered Shs 2D EUR Hgd o.N.	IE00BD4DXB77	ANT	0	152.150	
Xtr.IE-S&P 500 Eq.We.ESG ETF Reg.Shs 1C USD Acc. oN	IE0004MFRED4	ANT	104.900	104.900	
Xtr.II USD Emerging Markets Bd Inhaber-Anteile 2D USD o.N.	LU0677077884	ANT	5.200	163.630	
Xtrackers II EUR Corporate Bd Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0478205379	ANT	1.100	37.150	

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen:

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,02 Prozent.
Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 94.495,62 Euro.

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.11.2023 bis 31.10.2024**

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	394.509,89
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	2.023.003,41
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	624.911,96
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	832.430,42
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	262.338,67
6. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	1.558.803,09
7. Abzug Kapitalertragsteuer auf Inländische Dividenden	EUR	-59.176,50
8. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-291.826,90
9. Sonstige Erträge	EUR	15.456,83

Summe der Erträge

EUR	5.360.450,87
-----	---------------------

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung	EUR	-189.310,87
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-113.542,76
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-14.628,16
4. Sonstige Aufwendungen	EUR	-3.225.475,81

Summe der Aufwendungen

EUR	-3.542.957,60
-----	----------------------

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR	1.817.493,27
-----	---------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	18.038.350,92
2. Realisierte Verluste	EUR	-4.804.952,86

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR	13.233.398,06
------------	----------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	15.050.891,33
------------	----------------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	14.449.154,72
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	6.516.574,63

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	20.965.729,35
------------	----------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	36.016.620,68
------------	----------------------

Entwicklung des Sondervermögens

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr

2. Mittelzufluss (netto)

a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen

b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen

3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich

4. Ergebnis des Geschäftsjahres

davon nicht realisierte Gewinne

davon nicht realisierte Verluste

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR 47.286.857,28

EUR -18.186.401,61

EUR 14.449.154,72

EUR 6.516.574,63

2023/2024

EUR 205.915.494,27

EUR -3.625.988,40

EUR 29.100.455,67

EUR -932.961,74

EUR 36.016.620,68

EUR 266.473.620,48

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)

insgesamt je Anteil**

I. für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	34.848.270,72	7,77
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	15.050.891,33	3,36
3. Zuführung aus dem Sondervermögen*	EUR	4.804.952,86	1,07

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	10.562.896,97	2,36
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	39.971.043,07	8,91

III. Gesamtausschüttung***

EUR	4.170.174,87	0,93
-----	--------------	------

* realisierte Verluste

** Die Werte je Anteil wurden durch Division des Betrags mit den umlaufenden Anteilen zum Stichtag ermittelt und können Rundungsdifferenzen enthalten.

*** Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungsverpflichtete.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2020/2021	EUR	189.494.217,62	EUR	56,64
2021/2022	EUR	190.994.588,32	EUR	50,64
2022/2023	EUR	205.915.494,27	EUR	51,81
2023/2024	EUR	266.473.620,48	EUR	59,43

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		98,62
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	2,03 %
größter potenzieller Risikobetrag	2,67 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	2,36 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde: MonteCarlo-Simulation

Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden: Value-at-Risk (VaR) mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer Haltedauer von zehn Tagen sowie einem historischen Beobachtungszeitraum von 250 Tagen

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte	97,41 %
--	---------

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

iBoxx Euro Corporates Overall TR Index	50,00 %
MSCI All Country World Index NR in Euro	50,00 %

Sonstige Angaben

Anteilwert (Rücknahmepreis)	EUR	59,43
Ausgabepreis	EUR	61,51
Umlaufende Anteile	STK	4.484.059

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

1. Die Anteilspreisermittlung erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im KAGB und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung (§26ff.).
2. Die Bewertung der Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt grundsätzlich zu dem validierten zuletzt verfügbaren handelbaren Kurs. Börsenkurse oder notierte Preise an anderen organisierten Märkten werden grundsätzlich als handelbare Kurse eingestuft.
3. Wertpapiere, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden auf Grundlage von durch Dritte ermittelten und validierten Verkehrswerten (z.B. auf Basis externer Bewertungsmodelle) beurteilt und bewertet.
4. Für Unternehmensbeteiligungen wird zum Zeitpunkt des Erwerbs als Verkehrswert der Kaufpreis einschließlich der Anschaffungsnebenkosten angesetzt. Der Verkehrswert von Unternehmensbeteiligungen wird spätestens nach Ablauf von zwölf Monaten nach Erwerb bzw. nach der letzten Bewertung auf Grundlage der von den Gesellschaften oder Dritten nach gängigen Bewertungsverfahren ermittelten Unternehmenswerte beurteilt und erneut ermittelt.
5. Investmentanteile und Exchange Traded Funds (ETFs) werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder alternativen Börsenkurs bewertet. Anteile an geschlossenen Fonds werden mit dem von der emittierenden Gesellschaft ermittelten NAV bewertet. Solange in der Anfangsphase von den emittierenden Gesellschaften noch kein NAV veröffentlicht wird, erfolgt der Wertansatz für diese Investmentanteile in Höhe des eingezahlten Kapitals abzüglich eventuell entstandener Kosten.
6. Der Wert von Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, Bardividenden und Zinsansprüchen entspricht grundsätzlich dem jeweiligen Nominalbetrag.
7. Die Bewertung von Forwards, Swaps, Schuldscheindarlehen und OTC-Optionen erfolgt grundsätzlich auf Basis von marktüblichen Bewertungsmodellen.
8. Der Wert der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen validierten Devisenkursen umgerechnet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote

1,50 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Die Berechnung orientiert sich an den Vorgaben der EU-Verordnung 583/2010 und der CESR-Leitlinien 10-674 zur Berechnung der Kennzahl laufende Kosten in den wesentlichen Anlegerinformationen. Investiert der Fonds mehr als 20% seines Vermögens in Zielfonds, fließt in die Berechnung auch eine Gesamtkostenquote der Zielfonds ein.

Als Grundlage für die Erhebung der TER der Zielfonds dienen die von der KVG, die die Zielfonds emittiert hat, in WM Datenservice bzw. den jeweiligen Verkaufsprospekten, Key Investor Documents (KID) oder Factsheets diesbezüglich veröffentlichten Kennzahlen.

Sofern in den genannten Quellen keine entsprechende Kennzahl verfügbar ist, wird die jeweilige in Prozent ausgedrückte Verwaltungsvergütung der Zielfonds zur Berechnung herangezogen.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Aus der aus dem Sondervermögen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft geleisteten Vergütung wurden Vergütungen an Vermittler von Anteilen auf den Bestand von vermittelten Anteilen verwendet.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Verwaltungsvergütungssätze für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Für die Investmentfondsanteile wurden dem Sondervermögen keine Ausgabeauf- oder Rücknahmeabschläge in Rechnung gestellt.

Investmentanteile	Identifikation	Verwaltungsvergütungssatz p.a. in %
-------------------	----------------	--

Gruppenfremde Investmentanteile

AIS-Amundi Index Euro Corp.SRI Act.Nom.UCITS ETF DR D oN	LU1737653987	0,140
Amundi ICAV-S+P Sm.C.600 ESG Reg.Shs.USD Dis. o.N.	IE000XLJ2JQ9	0,100
Aramea Rendite Plus Nachhaltig Inhaber-Anteile I	DE000A2DTL86	0,950
BNP P.Easy-MSCI Japan ex CW Nam.-Ant.UCITS ETF CAP EUR o.N	LU1291102447	0,030
BNPPE-JPM ESG EMU Gov. Bd IG Nam.-Ant.UCITS ETF CAP EUR o.N	LU1481202692	0,030
BNYMGF-Resp.Hrzns EUR Corp.Bd Reg. Shs W EUR Dis. oN	IE00BKWGFR78	0,350
Candr.Sust.-Bd GI High Yield Act. Nom. R EUR Acc. o.N.	LU1644441716	0,700
ERSTE RESPONSIBLE BD EM CORP. Inhaber-Anteile I A ANT o.N.	AT0000A1PY56	0,500
Eur.Specialist IF-MG Su.Eu.Cr. Act. Nom. WI EUR Dis. oN	LU2360510486	0,250
iShs IV-iShs MSCI EMIMI ES ETF Reg. Shares USD Dis. o.N.	IE00BFNM3N12	0,180
iShsII-EO Corp Bd ESG U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BYZTVT56	0,150
Rob.Cap.G.-Rob.Sus.Em.Credits Act. Nom. Class FH EUR o.N.	LU1082323582	0,780
Schroder ISF-EURO Credit Conv. Namensanteile C Dis EUR QV oN.	LU0995120838	0,500
Vanguard Fds-V ESG EUR C.B ETF Reg.Shs EUR Acc. oN	IE000QADMYA3	0,110
Xtr.II T.M.Se.33 EUR Co.Bd ETF Act.Port. 1D EUR Dis. oN	LU2673523564	0,120

Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum weitere Investmentanteile im Bestand hatte, kann die tatsächliche Höhe der Verwaltungsvergütung bei wirtschaftlicher Betrachtung unterjährig zur Stichtagesbetrachtung differieren.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Verwaltungsvergütungssätze für während des Berichtszeitraumes gehaltene Bestände in Investmentanteilen, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

KVG - eigene Investmentanteile

HI-Renten Emerging Markets-Fds Inhaber-Anteile	DE000A0ER3P2	0,500
--	--------------	-------

Gruppenfremde Investmentanteile

AB SICAV I-Short Dur.H.Yld Ptf Actions Nom. I2 EUR hdgd o.N.	LU0654561173	0,770
Algebris UCITS Fds-Al.Fin.Cre. Registered Shares I EUR o.N.	IE00B81TMV64	0,100
Amundi I.S.-Am.EUR Corp.Bond Nam.-Ant.UC.ETF DR EUR Dis.oN	LU1931975079	0,020
AXA IM F.I.I.S.-US Sh.Dur.H.Y. Namens-Anteile B(Dis.)EUR o.N.	LU0224434703	0,750
Barings U.F.-B.Gl.Hi.Yld Bd Fd Reg. Shares D Acc. EUR o.N.	IE00B6XQH495	0,600
Barings Umbr.-Bar.Em.M.Sov.D. Reg. Shares A EUR Dis. o.N.	IE00BYXWV83	0,350
Deka Dt.B.EUROG.Ger. U.ETF Inhaber-Anteile	DE000ETFL177	0,150
ERSTE BOND EM CORPORATE Inh.Ant.EUR I01(A) (EUR)o.N.	AT0000A1W4B7	0,500
Gbl Evolution Fds-Front.Mkts Namens-Anteile I o.N.	LU0501220262	1,450
IndexIQ-I.Fact.Sust.Sov.Eur.Bd Act.Nom.UCITS ETF Dis. o.N.	LU1603795292	0,300
InvescoMI S&P500 ESG ETF Registered Shares USD Acc.o.N.	IE00BKS7L097	0,090
iShsVI- EO Corp Bd Finl U.ETF Registered Shares EUR o.N.	IE00B87RLX93	0,200
JPM ICAV-Gl.EM Res.Enh.I.E.ETF Reg.S.JPM G.EM R.E.I.E.DL A.oN	IE00BF4G6Z54	0,430
JPM ICAV-Gl.Res.Enh.Idx Eq.ETF Reg.S. JPM G.R.E.I.E.DL Acc.oN	IE00BF4G6Y48	0,240
Man Fds VI-Man GLG Hig.Yi.Opp. Registered Acc.Shs I EUR o.N.	IE00BDTYL24	0,600
MUL Amundi Corp Bond PAB UCITS ETF Inh.Anteile Acc	LU1829219127	0,140
MUL-Amundi MSCI Emerg.Mkts II Inh.-Anteile UCITS ETF Dist oN	LU2573966905	0,140
MUL-AMUNDI MSCI Japan U.ETF Nam.-An. Acc o.N	LU1781541252	0,120
Muzinich Fds-Eur.Cred.Alpha Fd Reg.Units NG EUR Dis.Hgd o.N.	IE00BH7CZP54	0,650
T.Rowe Pr.-Em.Mkts Corp. Bond Act. Nom.In EUR 9A Acc. oN	LU2078555294	0,550
UBS(L)FS-BB USD EM Sov. UC.ETF Nam.-Ant hgd to EUR A-acc o.N.	LU1324516308	0,280
UBS(L)FS-MSCI Jap.Soc.Resp.UE Inhaber-Ant.(JPY) A-dis o.N.	LU1230561679	0,190
Vanguard EUR Corp.Bond U.ETF Registered Shares EUR Dis.oN	IE00BZ163G84	0,090
Xtr.(IE)-ESG USD EM Bd Q.We.UE Registered Shs 2D EUR Hgd o.N.	IE00BD4DXB77	0,500
Xtr.IE-S&P 500 Eq.We.ESG ETF Reg.Shs 1C USD Acc. oN	IE0004MFRED4	0,170
Xtr.II USD Emerging Markets Bd Inhaber-Anteile 2D USD o.N.	LU0677077884	0,100
Xtrackers II EUR Corporate Bd Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0478205379	0,020

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:

Quellensteuerrückerstattung	EUR	6.533,77
Ertrag aus Reklamation an das Settlement	EUR	8.923,06

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Beratergebühren	EUR	3.129.620,37
Depotgebühren	EUR	59.872,86

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände; ohne Nettoabrechnung)

Transaktionskosten	EUR	131.871,84
--------------------	-----	------------

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	39.100.503,80
davon feste Vergütung	EUR	33.695.139,91
davon variable Vergütung	EUR	5.405.363,89

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
--	------------	-------------

Zahl der Mitarbeiter der KVG		401
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0,00

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen	EUR	20.236.022,89
davon Geschäftsleiter	EUR	1.434.869,22
davon andere Führungskräfte *)	EUR	2.681.488,46
davon andere Risikoträger	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	1.854.565,78
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	14.265.099,43

*) Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird unter Führungskräften auch ein anderer Risikoträger geführt.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Alle Mitarbeiter der Gesellschaft beziehen eine angemessene feste Vergütung von mindestens 60 % - maximal 100 % des Jahresgesamtgehaltes. Die fixe Vergütung richtet sich nach den wahrgenommenen Aufgaben und deren Bewertung. Zusätzlich zu der jährlichen fixen Vergütung behält sich die Helaba Invest vor, einen variablen Vergütungsanteil von bis zu 40 % des Jahresgesamtgehaltes zu zahlen. Die Aufteilung der Gehaltsbestandteile soll so erfolgen, dass der fixe Gehaltsbestandteil die Vergütung für die vertraglich geschuldete Arbeitsleistung darstellt. Die variable Vergütung ist eine freiwillige Leistung, auf die kein Rechtsanspruch besteht. Die Helaba Invest behält sich vor, jedes Jahr neu zu entscheiden, ob und in welcher Höhe sie freiwillige Leistungen erbringt. Aus der Gewährung einer variablen Vergütung für das Geschäftsjahr kann für die Zukunft kein Rechtsanspruch abgeleitet werden. Dies gilt auch dann, wenn die variable Vergütung wiederholt gewährt wird. Hierauf muss bei der Gewährung oder Auszahlung nicht nochmals gesondert hingewiesen werden. Der Freiwilligkeitsvorbehalt wird in den Arbeitsverträgen fixiert.

Die Gesamtvergütung orientiert sich an folgenden Kriterien:

- Situation am Arbeitsmarkt
- Vorbildung, bestandene Prüfungen, akademischer Grad
- Branchenrelevante Erfahrungen bzw. Berufserfahrung
- Stellenbeschreibung ggf. i. V. m. dem Tarifvertrag für die öffentlichen Banken
- Dringlichkeit der Stellenbesetzung aus Sicht der Helaba Invest

Bei der Festlegung eines Gesamtbudgets für die variable Vergütung wird ein Verfahren angewandt, das die letzten drei Geschäftsjahre berücksichtigt. Dabei werden die Abweichungen zwischen Plan und Planerfüllung ermittelt und gegenübergestellt. Die Abweichung pro Jahr wird zusätzlich gewichtet, wobei das nächstzurückliegende Jahr den höchsten Anteil an dem zu ermittelnden Faktor (50/30/20) ausmacht. Der so berechnete Faktor stellt dann die Basis für eine Bandbreite dar, in der sich die Entwicklung der variablen Vergütung bewegen kann.

Der persönliche Beitrag wird über ein Beurteilungsverfahren von der Führungskraft ermittelt. Das Verfahren erlaubt, dass in Einzelfällen eine gegenläufige Entwicklung des Einzelnen im Verhältnis zur Gesellschaft möglich ist. Insgesamt darf das Gesamtbudget aber nicht überschritten werden.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Die jährliche Prüfung ergab, dass die Vergütungsgrundsätze in allen wesentlichen Belangen nach den maßgebenden Grundsätzen aufgestellt wurden.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Es wurden keine wesentlichen Veränderungen vorgenommen.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Bei den nachstehenden Angaben zur Mitarbeitervergütung handelt es sich um vom Auslagerungsunternehmen bereitgestellte Angaben.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	20.284.746,25
davon feste Vergütung	EUR	17.741.096,25
davon variable Vergütung	EUR	2.543.650,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		216,00

Angaben zum Einsatz von Stimmrechtsberatern

Die Mitwirkung auf Hauptversammlungen bei börsennotierten Aktiengesellschaften für Bestände des Fonds, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten, übernimmt die Helaba Invest durch Einschaltung von Stimmrechtsvertretern gem. § 94 S. 5 KAGB. Stimmrechte für börsennotierte Aktiengesellschaften werden durch die Mandatierung der ISS Europe Ltd. (Institutional Shareholder Services, „ISS“) ausgeübt.

Angaben zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten

Das Handeln im Kundeninteresse ist das Leitbild, das die Geschäftsbeziehung der Helaba Invest mit ihren Kunden prägt. Dies bedeutet auch, dass die Helaba Invest potenzielle Interessenkonfliktsituationen, die entstehen können und zum Nachteil des Kunden wären, durch angemessene Vorkehrungen erkennen, vermeiden oder fair lösen wird.

Im Rahmen der Identifikation und des Managements von Interessenkonflikten werden die organisatorischen Vorkehrungen für angemessene Maßnahmen getroffen, die verhindern, dass Interessenkonflikte den Anlegerinteressen schaden und die nach vernünftigem Ermessen gewährleisten, dass das Risiko der Beeinträchtigung von Anlegerinteressen vermieden werden.

Maßgeblich bei der Ausübung von Stimmrechten sind deren Einklang mit den Anlagezielen und der Anlagestrategie des Investmentvermögens und die Ermöglichung der Verfolgung maßgeblicher Kapitalmaßnahmen.

Oberste Maxime bei der Ausübung der Stimmrechte ist stets die Mehrung des Vermögens im Interesse des Sondervermögens und dessen Anleger.

Jede Abstimmung wird grundsätzlich von Fall zu Fall entschieden. Um eine objektive Meinungsbildung zu gewährleisten, werden grundsätzlich die Mitarbeiter der Abteilung Fondsmanagement sowie eine Führungskraft aus dem Fondsmanagement am Prozess beteiligt.

weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Der Fonds ist im Laufe des Geschäftsjahres als Artikel 8 Produkt gemäß SFDR eingestuft worden.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts: Weberbank Premium 50		Unternehmenskennung (LEI-Code): 529900ELI0HAM0BKS60	
Ökologische und/oder soziale Merkmale			
Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?			
<input checked="" type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> Ja <input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: __% <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: __%		<input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 58,19% an nachhaltigen Investitionen <input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input checked="" type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel <input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt .	



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Das Sondervermögen verfolgte anerkannte ökologische und soziale Kriterien und berücksichtigte Anforderungen an eine gute Unternehmensführung (ESG-Kriterien) im Sinne eines Finanzprodukts gemäß Art. 8 der Verordnung (EU) 2019/2088. Ökologische und soziale Merkmale wurden beworben und gefördert. In der Nachhaltigkeitsanalyse von Unternehmen, Ländern und Organisationen erfolgte eine Auswahl überwiegend nach Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien. Bei Anlagen wurden Mindestanforderungen in allen drei Bereichen beachtet.

Das Sondervermögen investierte in Zielfonds, die jeweils von unterschiedlichen Asset-Managern verwaltet wurden. Zur Berücksichtigung von anerkannten ökologischen und sozialen Kriterien sowie zur Beachtung der Anforderungen an eine gute Unternehmensführung (ESG-Kriterien) war die Selektion von Investmentanteilen auf solche Anteile beschränkt, die den Transparenzanforderungen der Artikel 8 oder 9 der Verordnung (EU) 2019/2088 entsprachen. Die entsprechende Anforderung der Artikel 8 oder 9 der Verordnung (EU) 2019/2088 wurde kontinuierlich auf Basis von WM Datenservice geprüft. Es konnten sowohl ESG-zielmarkt-konforme Fonds gemäß MiFID II als auch nicht-ESG-zielmarktkonforme Fonds erworben werden. Eine Durchschau erfolgte dabei nicht.

Darüber hinaus bestand das Sondervermögen aus Einzeltiteln, die von der Helaba Invest verwaltet wurden. Zur Erfüllung der Mindestanforderungen bei Einzeltiteln wurden Entscheidungen für Investitionen in spezielle Einzeltitel auf Basis definierter ESG-Kriterien getroffen. Diese umfassten unter anderem Mindestausschlüsse für Investitionen in Unternehmen, deren Geschäftsmodell stark auf Kohleabbau und -verstromung ausgerichtet war, fossile Brennstoffe, kontroverse Waffen, Rüstungsgüter, zivile Waffen sowie Tabak. Zudem wurde durch den Ausschluss von Unternehmen mit sehr schweren ESG-Kontroversen (wie Verstößen gegen den UN Global Compact) eine Minimierung von Reputations- und Performancerisiken angestrebt, wodurch zu einer besseren Governance im Fonds beigetragen wurde. Der Fonds berücksichtigte darüber hinaus bei seinen Investitionen in Einzeltitel die ESG-Zielmarktkonformität gemäß MiFID II.

Die den Ausschlüssen zugrunde liegenden Daten für die Einzeltitel wurden vom Datenanbieter MSCI ESG Research bezogen. Die Berücksichtigung erfolgte insoweit, wie die maßgeblichen Daten, die zur Feststellung und Gewichtung herangezogen werden mussten, entsprechend vorlagen. Derzeit waren nicht für alle Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft über die verwalteten Fonds und Mandate investiert hatte, die benötigten Daten in ausreichendem Umfang und/oder in der erforderlichen Qualität vorhanden. Im stetigen Austausch mit externen ESG-Datenanbietern und durch die Weiterentwicklung interner Prozesse wurde jedoch zu einer Verbesserung der internen Abläufe beigetragen.

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Die Einhaltung der definierten Nachhaltigkeitskriterien wurde von unserem Controlling im Rahmen der Grenzprüfung technisch implementiert und mit Hilfe der Grenzprüfung überwacht. Es konnten nur Investitionsentscheidungen getroffen werden, die im Rahmen der Vorabprüfung den definierten ökologischen oder sozialen Merkmalen entsprachen. Eine Transaktion konnte nicht ausgeführt werden, wenn sie gegen die festgelegten ökologischen oder sozialen Merkmale verstieß. Die Analyse der Nachhaltigkeitsdaten erfolgte kontinuierlich. Auffällige Emittenten standen besonders im Fokus und wurden regelmäßig beurteilt.

Die Messung der Erreichung der einzelnen ökologischen oder sozialen Merkmale wurde anhand einer Erfüllungsquote ausgewiesen. Die Erfüllungsquote zeigte den prozentualen Anteil an Investitionsentscheidungen, die im Berichtszeitraum keine Verletzungen der Anlagegrenzen aufwiesen. Hiervon ausgenommen waren passive Grenzverstöße aufgrund von Datenanpassungen, welche innerhalb einer angemessenen Frist behoben wurden. Im Berichtszeitraum 08.03.2024 – 31.10.2024 gab es keine Grenzverletzungen. Die Erfüllungsquote lag folglich bei 100%. Ab dem 08.03.2024 unterlag der Fonds nicht mehr Artikel 6, sondern Artikel 8 der Offenlegungsverordnung.

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Mit diesem Finanzprodukt wurden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine Ziele mit den nachhaltigen Investitionen angestrebt.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Um sicherzustellen, dass die nachhaltigen Investitionen, die teilweise mit dem Finanzprodukt getätigt wurden, keine erheblichen Auswirkungen auf ökologische oder sozial nachhaltige Anlageziele hatten, wurden Investitionen anhand des DNSH-Tests geprüft. Der DNSH-Test erfolgte durch Ausschlüsse, Kontroversen-Screening, Engagement und Stimmrechtsausübung.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Zur Wahrung der Sorgfaltspflicht berücksichtigen wir nachteilige Auswirkungen unserer Investitionsentscheidungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren. Hierfür werden nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAI - Principal Adverse Impact) implizit über umsatzbasierte Ausschlusskriterien sowie einem Kontroversenscreening berücksichtigt.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Bei unseren nachhaltigen Investitionen berücksichtigen wir die OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen und die Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen aufgrund unzureichender Datenqualität nicht explizit. Einzelne Aspekte aus den genannten Leitlinien werden jedoch indirekt über die ESG-Ratings eines externen Dienstleisters berücksichtigt. Darüber hinaus beziehen wir den UN Global Compact in unsere Investitionsentscheidungen mit ein.

Bei Investitionen in Unternehmensanleihen und Aktien schließen wir Unternehmen aus, die mindestens einen der 10 Grundsätze des UN Global Compact schwerwiegend verletzt haben. Zu diesen Grundsätzen gehören unter anderem der Schutz der Menschenrechte, die Verhinderung von Zwangs- und Kinderarbeit, der Schutz der Umwelt, die Förderung umweltfreundlicher Technologien und die Bekämpfung von Korruption.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem Taxonomie-konforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Zur Wahrung der Sorgfaltspflicht haben wir nachteilige Auswirkungen unserer Investitionsentscheidungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt. Hierbei wurden nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAI - Principal Adverse Impact) implizit über umsatzbasierte Ausschlusskriterien sowie ein Kontroversen-Screening berücksichtigt.

Das Sondervermögen investierte nicht in Emittenten mit Verstößen gegen die Prinzipien des UN Global Compact. Durch den Ausschluss und eine individuelle Risikobeurteilung von Unternehmen mit sehr schweren ESG-Kontroversen wurde eine Verbesserung der Governance im Fonds beabsichtigt (PAI 10). Für die von der Helaba Invest verwalteten Einzeltitel galt zudem der konsequente Ausschluss von Herstellern kontroverser Waffen (PAI 14).

Darüber hinaus erfolgte die Berücksichtigung nachteiliger Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus dem Bereich Treibhausgasemissionen durch den Ausschluss von Investitionen in Unternehmen, deren Gesamtumsatz zu mehr als 5% aus fossilen Brennstoffen und 10% aus dem Bereich der Förderung von Kohle oder Erdöl, Abbau und Exploration von Ölsand und Ölschiefer sowie aus Dienstleistungen in diesem Bereich bestand (PAI 1, 2, 3, 4). Zusätzlich erfolgte die Berücksichtigung der Treibhausgasintensität für Unternehmens- und staatliche Emittenten durch die Definition von Grenzwerten anhand der beiden PAI-Indikatoren 3 und 15.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die 15 größten Investitionen wurden basierend auf dem durchschnittlichen Fondsgewicht über die vier quartalsweisen Stichtage 08.03.2024, 30.04.2024, 31.07.2024 und 31.10.2024 berechnet. Der Fonds wurde zum 08.03.2024 von Artikel 6 auf Artikel 8 umklassifiziert.

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: (08.03.2024-31.10.2024)

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
iShs IV-iShs MSCI EMIMI ES ETF Reg. Shares USD Dis. o.N.	Aktienfonds	4,61%	Irland
iShsII-EO Corp Bd ESG U.ETF Registered Shares o.N.	Fonds, Corporates	3,27%	Irland
ERSTE RESPONSIBLE BD EM CORP. Inhaber-Anteile I A ANT o.N.	Sonstige Rentenfonds	2,76%	Österreich
Aramea Rendite Plus Nachhaltig Inhaber-Anteile I	Fonds, Corporates	2,59%	Bundesrep. Deutschland
Candr.Sust.-Bd GI High Yield Act. Nom. R EUR Acc. o.N.	Sonstige Rentenfonds	2,57%	Luxemburg
Schroder ISF-EURO Credit Conv. Namensanteile C Dis EUR QV oN.	Fonds, Corporates	2,51%	Luxemburg
Europäischer Stabilitäts.(ESM) EO-Medium-Term Notes 2023(33)	Supranational	2,49%	ESM
Microsoft Corp. Registered Shares DL-,00000625	Technologie	2,12%	USA
MUL Amundi Corp Bond PAB UCITS ETF Inh.Anteile Acc	Sonstige Rentenfonds	2,12%	Luxemburg
AIS-Amundi Index Euro Corp.SRI Act.Nom.UCITS ETF DR D oN	Fonds, Corporates	2,06%	Luxemburg
ASML Holding N.V. Aandelen op naam EO -,09	Technologie	1,97%	Niederlande
Bankkonto Inland 64601EUR	Bankkonto	1,86%	Bundesrep. Deutschland
Frankreich EO-OAT 2015(31)	Sovereign Non-ILN	1,85%	Frankreich
Rob.Cap.G.-Rob.Sus.Em.Credits Act. Nom. Class FH EUR o.N.	Sonstige Rentenfonds	1,57%	Luxemburg
Alphabet Inc. Reg. Shs Cl. A DL-,001	Medien	1,56%	USA

Die aufgeführten Vermögenswerte werden ohne die Berücksichtigung von Stückzinsen für die individuellen Wertpapiere ausgewiesen, da Stückzinsen keine aktive Investitionsentscheidung darstellen.



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale wurden mindestens 75% der Investition auf ökologische und soziale Merkmale ausgerichtet. Gemessen werden die E/S-Merkmale bei Einzeltiteln anhand eines ESG-Ratings und bei Investmentanteilen anhand der Erfüllung der Anforderungen gemäß Art. 8 oder Art. 9 der Verordnung (EU) 2019/2088. Am Berichtszeitraumsende lag der Anteil von Vermögenswerten mit E/S-Merkmalen bei 98,62% des Fondsvermögens. Obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, lag der Anteil nachhaltiger Investitionen bei 58,19% des Fondsvermögens. Die Aufteilung der nachhaltigen Investitionen auf ein Umweltziel beziehungsweise ein soziales Ziel war zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich. Ab dem 08.03.2024 unterlag der Fonds nicht mehr Artikel 6, sondern Artikel 8 der Offenlegungsverordnung.

In Ermangelung konkreter regulatorischer Vorgaben zur Berechnung nachhaltiger Investitionen gem. Art. 2 Nr. 17 Offenlegungsverordnung hat die Helaba Invest ein dreistufiges Vorgehen anhand von drei definierten Komponenten entwickelt. Die Berechnung der nachhaltigen Investitionen gem. Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung erfolgte anhand eines individuellen Ansatzes der Gesellschaft und unterliegt daher inhärenten Unsicherheiten.

Die erste Komponente erfordert, dass nachhaltige Investitionen einen positiven Beitrag zu umweltpolitischen oder sozialen Zielen gemäß Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung leisten. Dies wird durch Investitionen in Unternehmen operationalisiert, die mindestens 20% ihres Umsatzes durch Produkte oder Dienstleistungen erzielen, die zu sozialen oder ökologischen Zielen beitragen. Alternativ kann dies auch durch die Verfolgung eines von der Initiative „Science Based Targets“ (SBTi) genehmigten Ziels zur Reduzierung von Kohlenstoffemissionen erreicht werden. Aktuell können wir aufgrund der vorliegenden Daten nicht genau quantifizieren, in welchem Umfang die nachhaltigen Investitionen zu Umwelt- oder Sozialzielen beitragen.

Um die zweite Komponente zu erfüllen, müssen die nachhaltigen Investitionen den Grundsätzen der guten Unternehmensführung entsprechen. Daher sind Unternehmen mit schwerwiegenden ESG-Kontroversen, wie Verstößen gegen den UN Global Compact, sowie Unternehmen mit sehr schwachen ESG-Ratings (gleich oder schlechter als ein B-Rating) ausgeschlossen.

Die dritte Komponente verlangt, dass die getätigte nachhaltige Investition keine wesentlichen Beeinträchtigungen an anderen Zielen verursacht („do no significant harm“, DNSH-Prüfung). Diese Prüfung basiert auf den verpflichtenden nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288, auch als PAI-Indikatoren bekannt. Durch umsatzbasierte Ausschlüsse, Kontroversen-Screening, Engagement und Stimmrechtsausübung wird sichergestellt, dass kein verpflichtender PAI-Indikator wesentlich beeinträchtigt wird.

Mit dem Ziel, sicherzustellen, dass für Klima- und andere umweltbezogene Indikatoren (PAI 1 bis PAI 6) keine wesentlichen Beeinträchtigungen auftreten, kommen Ausschlüsse im Bereich Kohleförderung und -verstromung, Abbau von Öl- und Teersanden, Fracking und Arctic Drilling zum Einsatz. Zusätzlich werden durch Ausschlüsse im Bereich Tabak (PAI 7 und PAI 8) sowie Uranförderung und -vertrieb (PAI 9) negative Einflüsse minimiert. Für PAI 6 bis 9 findet zudem das Kontroversen-Screening von MSCI Controversies and Global Norms (Ausschluss von „Red Flags“) Anwendung. Hierbei werden sehr schwere Kontroversen im Supply Chain Management ausgeschlossen, insbesondere solche, die mit der Beschaffung von Rohstoffen verbunden sind und erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen aufweisen (PAI 6). Gleichzeitig werden sehr schwere Kontroversen in Zusammenhang mit betrieblichen Abfällen (PAI 6) nicht zugelassen. Zudem werden sehr schwere Kontroversen, die mit der Nutzung oder Verwaltung natürlicher Ressourcen durch ein Unternehmen einhergehen und negative Auswirkungen auf die Umwelt haben, insbesondere in ökologisch sensiblen Gebieten (PAI 7), verhindert.

Auch sehr schwere Kontroversen in Bezug auf negative Wassermanagementpraktiken eines Unternehmens (PAI 8) zählen nicht zu den nachhaltigen Investitionen. Um sicherzustellen, dass der PAI-Indikator 9 keine negativen Beeinträchtigungen erfährt, werden sehr schwere Kontroversen im Zusammenhang mit betriebsbedingten toxischen Nicht-THG-Emissionen ausgeschlossen.

Im Kontext der Indikatoren im sozialen und beschäftigungsbezogenen Bereich, der Achtung der Menschenrechte sowie der Bekämpfung von Korruption und Bestechung werden insbesondere Verstöße gegen den UN-Global Compact (PAI 10, 11, 12, 13 und 14), Verstöße gegen OECD-Leitsätze (PAI 10, 11), Verstöße gegen das ILO ausgeschlossen. Ferner zählen sehr schwere Kontroversen aus dem Bereich Governance-Strukturen (PAI 11), Diskriminierung und Diversität in der Belegschaft und Arbeitsstandards in der Lieferkette (PAI 12, 13) nicht zu nachhaltigen Investitionen. Für PAI 14 gilt ein vollständiger Ausschluss im Bereich kontroverse Waffen (Streubomben, Landminen, biologische und chemische Waffen sowie Nuklearwaffen).

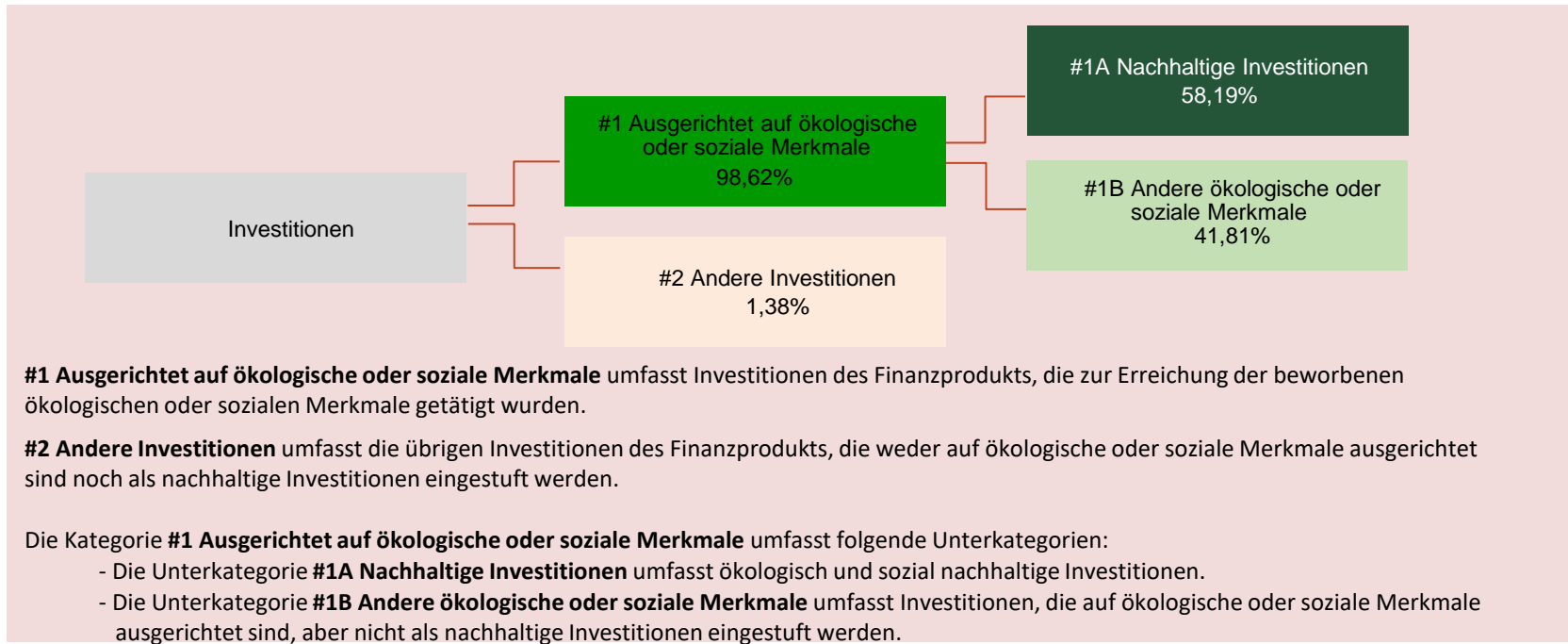
Bei Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren für Staaten und supranationale Unternehmen werden Emittenten mit sehr schwachen ESG-Ratings (gleich bzw. schlechter als ein B-Rating) nicht einbezogen.

Die Maßnahmen des Engagements und Stimmrechtsausübung können sich auf einen oder mehrere PAI-Indikatoren auswirken. Daher sind sie als ein übergeordnetes Instrument der Helaba Invest zu betrachten, dass keiner strengen Zuordnung zu einem einzelnen PAI unterliegt.

Die Grundlage für die Berechnung der durchgeführten nachhaltigen Investitionen bildet die Beschaffung von Daten durch den Anbieter MSCI ESG Research. Die Qualität und Verfügbarkeit der für die PAI-Daten auf Emittentenebene erforderlichen Daten variierten erheblich, was zu unterschiedlich aussagekräftigen Werten führen konnte. Eine zentrale und übergeordnete Initiative der Helaba besteht darin, die Datenverfügbarkeit und -qualität durch eine enge Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern und Partnern zu verbessern.

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?



In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

	Bestand [Mio. EUR]	Anteil [%]
Fonds, Corporates	35,84	13,45%
Technologie	24,80	9,31%
Aktienfonds	22,28	8,36%
Sonstige Rentenfonds	18,73	7,03%
Autos	18,01	6,76%
Gesundheit	17,27	6,48%
Supranational	13,50	5,06%
Industrie/Services	12,66	4,75%
Finanzen	10,37	3,89%
Einzelhandel	10,04	3,77%
Sovereign Non-ILN	8,72	3,27%
Banken	8,60	3,23%
Chemie	8,48	3,18%
Versicherungen	7,98	2,99%
Fonds, Government	7,98	2,99%
Medien	7,25	2,72%
Persönliches/Haushalt	6,86	2,57%
Transport	6,47	2,43%
Telekommunikation	5,60	2,10%
Reisen/Freizeit	3,95	1,48%
Agency	3,93	1,48%
Versorger	3,47	1,30%
Sonstiges*	3,68	1,38%
Gesamtsumme	266,47	100,00%

Die vorliegenden Sektorklassifizierungen lassen keine detaillierte Aussage zu, ob und inwieweit in Einkünfte in der Exploration, dem Abbau, der Förderung, der Herstellung, der Verarbeitung, der Lagerung, der Raffination oder dem Vertrieb einschließlich Transport, Lagerung und Handel in fossile Brennstoffe investiert wurde. Der Anteil ist gemessen am Wertpapiervermögen.

*Der Wirtschaftssektor „Sonstiges“ beinhaltet außer nicht zuordenbaren Assets auch Kasse und Agency.



Mit Blick auf die EU-Taxonomie-Konformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO2-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Ein verbindlicher Mindestanteil in nachhaltige Investitionen gemäß Art. 2 Nr. 17 und Art. 9 der Verordnung (EU) 2019/2088 ist nicht vorgesehen und daher auch kein Mindestanteil, der in die Untergruppe solcher mit einem Umweltziel der EU-Taxonomie einzuordnen wäre.

Es wurden ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine (0 %) Investitionen getätigt, die als Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne des Artikel 3 der Verordnung (EU) 2020/852 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen („Taxonomie-Verordnung“) zur Erreichung der Umweltziele gemäß Artikel 9 Taxonomie-Verordnung beitragen.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?

☐ Ja:

☐ In fossiles Gas

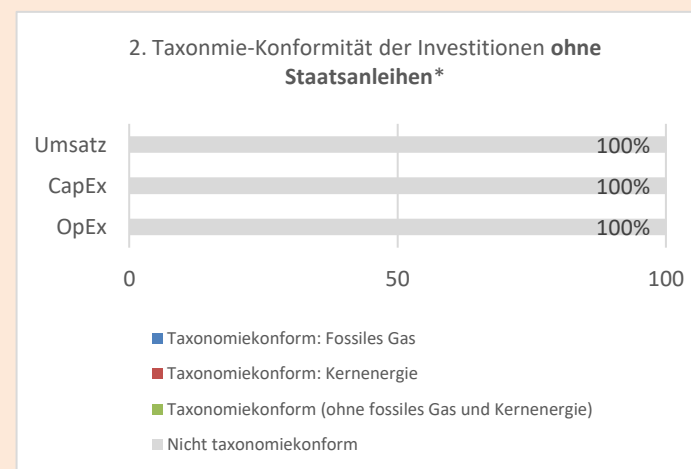
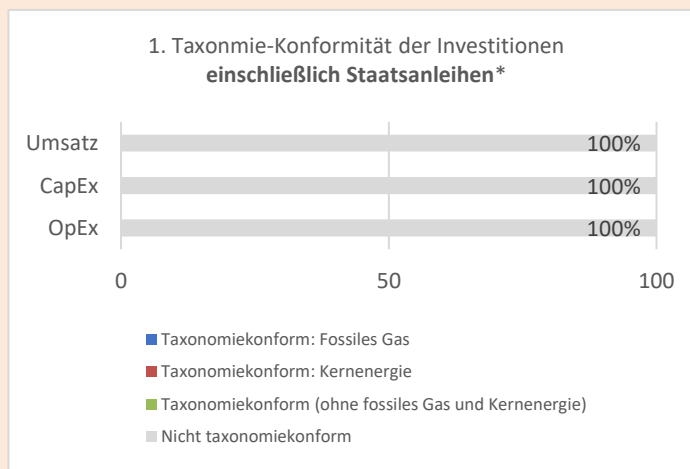
☐ In Kernenergie

☒ Nein

Taxonomie-Konforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z.B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft,
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

1 Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Mit diesem Finanzprodukt werden ökologische und soziale Merkmale beworben, aber keine Investitionen in Übergangstätigkeiten oder ermöglichende Tätigkeiten im Sinne der EU-Taxonomie angestrebt.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investition mit einem Umweltziel?

Mit diesem Finanzprodukt werden ökologische und soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen im Sinne der EU-Taxonomie angestrebt. Die gesamten nachhaltige Investitionen umfassen 58,19% des Fondsvermögens.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Mit diesem Finanzprodukt werden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen angestrebt. Die Aufteilung der nachhaltigen Investitionen auf ein Umweltziel beziehungsweise ein soziales Ziel ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich. Die gesamten nachhaltige Investitionen umfassen 58,19% des Fondsvermögens.



Welche Investitionen fielen unter „#2 Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Der Anteil von 1,38% des Fondsvermögens unter " #2 Andere Investitionen " beinhaltet außer nicht zuordenbaren Assets auch Aktienfutures, Bankkonto und sonstige Kasse.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Die Entscheidung für ein Investment in einen speziellen Einzeltitel wurde im Zusammenhang mit dem Thema Nachhaltigkeit auf Basis folgender Parameter und zugehöriger Umsatzgrenzen getroffen (Mindestausschlüsse):

- Keine Investition in Unternehmensemittenten, die schwere Verstöße gegen UN Global Compact-Prinzipien aufwiesen und die bei der Herstellung und/oder dem Vertrieb von aufgrund von internationaler Konvention geächteter Waffen aktiv waren;
- 5% Toleranz bezogen auf den Gesamtumsatz von Unternehmensemittenten jeweils aus den Bereichen Tabak, Atomenergie und fossile Brennstoffe;
- 10% Toleranz bezogen auf den Umsatz von Unternehmensemittenten aus dem Bereich der Förderung von Kohle oder Erdöl;
- 10% Toleranz bezogen auf den Umsatz von Unternehmensemittenten jeweils aus den Bereichen Abbau und Exploration von Ölsand und Ölschiefer und aus Dienstleistungen aus diesem Bereich sowie Bohrungen in der Arktis;
- 10% Toleranz bezogen auf den Umsatz von Unternehmensemittenten jeweils aus den Bereichen Biozide/Pestizide, Gentechnik, Glücksspiel, Pornografie, Rüstung und zivile Schusswaffen (Händler und Hersteller);
- Für öffentliche Emittenten galt, dass Anleihen solcher Staaten ausgeschlossen wurden, die schwerwiegend gegen Demokratie und Menschenrechte verstoßen (auf Grundlage der Einstufung als „not free“ nach dem Freedom House Index);
- Keine Unternehmensemittenten mit einem ESG-Rating gleich bzw. schlechter als ein BB-Rating.

Die Auswahl der Investmentanteile war auf solche Anteile beschränkt, die gemäß Art. 8 oder Art. 9 der Verordnung (EU) 2019/2088 klassifiziert wurden. Die ESG-Anlagestrategie dieser Zielfonds konnte von den o.g. Kriterien abweichen.

Zur Sicherstellung der fortlaufenden Einhaltung der beschriebenen Kriterien wurde auf den Informationshaushalt von MSCI ESG zurückgegriffen. MSCI ESG identifizierte diejenigen Emittenten von Aktien und Renten, die sich durch ein verantwortungsvolles Wirtschaften gegenüber Gesellschaft und Umwelt auszeichneten. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit MSCI ESG wurde das Anlageuniversum durch Ausschlusskriterien eingegrenzt und regelmäßig überprüft.



Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es wurde kein Index als Referenzwert für die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt.

Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?

Nicht zutreffend für das vorliegende Finanzprodukt.

Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?

Nicht zutreffend für das vorliegende Finanzprodukt.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?

Nicht zutreffend für das vorliegende Finanzprodukt.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?

Nicht zutreffend für das vorliegende Finanzprodukt.

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Helaba Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens Weberbank Premium 50 – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. November 2023 bis zum 31. Oktober 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. November 2023 bis zum 31. Oktober 2024 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die Angaben gemäß Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/2088 sowie gemäß Artikel 5 bis 7 der Verordnung (EU) 2020/852 in Abschnitt „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten“ des Anhangs sind im Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf den Inhalt der Angaben gemäß Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/2088 sowie gemäß Artikel 5 bis 7 der Verordnung (EU) 2020/852 in Abschnitt „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten“ des Anhangs.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Helaba Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Angaben gemäß Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/2088 sowie gemäß Artikel 5 bis 7 der Verordnung (EU) 2020/852 in Abschnitt „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten“ des Anhangs des Jahresberichts nach § 7 KARBV.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 30. Januar 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stefan Peetz
Wirtschaftsprüfer

ppa. Anton Bubnov
Wirtschaftsprüfer